



Wohlauner Kreisblatt

Druck und Verlag: „Schlesische Dorfzeitung“, G. m. b. H. in Wohlau
(Dr. phil. Ferdinand Triepel gen. Schulze.)

Erscheint **Dienstags** und **Sonnabends** als integrierender Teil der Schlesischen Dorfzeitung
Insertionspreis 20 Pfg. pro viergespaltene Petitzeile

Wohlau, Sonnabend den 28. Dezember 1912

Ämtlicher Teil

Bekanntmachungen des Königl. Landrats

434. Bekanntmachung betreffend das Stattfinden der Schiffer-Kontrollver- sammlung.

Für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Kreises Wohlau, welche sich im Jahre 1912 auf Schifffahrt befanden und deshalb von der Teilnahme an der Frühjahr- und Herbstkontrollversammlung entbunden waren, finden zu nachstehend angegebenen Zeiten u. Orten Schifferkontrollversammlungen statt:

Für die Ortschaften:

Dombfen, Gleinau, Groß Kreidel, Städtel und Dorf Leubus, Braukau und Neubchen

**in Dorf Leubus am 16. Januar 1913
vormittags 10 Uhr im Saale des Hotel Nickisch;**
für die Ortschaften:

Althof, Auras, Eranz, Dyhernfurth, Großen, Wschanz, Klein Bogul, Groß Bogul, Polgen, Wohlau, Groß- und Klein Sürchen, Stuben, Raake, Reichwald, Riemberg, Tannwald, Seifersdorf und Liebenau

**in Dyhernfurth am 16. Januar 1913 nachmittags
1 1/2 Uhr im Saale des Hotel „Zum goldenen Löwen“**
für die Ortschaften: Schmöggerle und Alt-Neuheideau
**in Rodschütz Kreis Steinau am 17. Januar 1913
vormittags 10 Uhr;**

für die Ortschaften: Bantke, Raschewen, Cunern, Wangern und Gräschine

**in Steinau am 17. Januar 1913 nachmittags 2 Uhr
im Hotel „Zur Krone“.**

Es haben zu erscheinen:

1. Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Dispositionsurlauber, sowie die Wehrlente I. Aufgebots.
2. Alle zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
3. Alle auf Reklamation oder bei dem Ober-Ersatzgeschäft infolge körperlicher Gebrechen hinter den letzten Jahrgang der Reserve oder Landwehr Zurückgestellten, welche den Jahrgängen der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.
4. Alle als dauernd Halbinvalide anerkannten Unteroffiziere und Mannschaften, soweit sie noch der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.
5. Sämtliche Ersatzreservisten, soweit sie nicht der Landwehr 2. Aufgebots oder dem Landsturm angehören.
6. Sämtliche zeitig Ganzinvaliden, soweit sie noch der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.

Sämtliche Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.
Gefuche um Befreiung sind **spätestens bis zum 10. Januar 1913 dem Bezirksfeldwedel in Wohlau**

einzureichen. Später eingehende Befreiungsgesuche werden nur berücksichtigt, wenn die das Gesuch bedingenden Gründe erst nach dem vorgenannten Tage eingetreten sind.

Gelegentlich der Schifferkontrollversammlungen werden sämtlichen Unteroffizieren und Mannschaften der Jahrgänge 1906 und 1907 (ausschließlich Ersatz-Reservisten) die Füße nachgemessen und haben daher mit rein gewaschenen Füßen zu erscheinen.

Fehlen bei der Kontrollversammlung wird mit Arrest bestraft.

Wohlau, im Dezember 1912.

Königliches Bezirkskommando.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht und werden die betr. Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlaßt, für weitere Verbreitung derselben in ortsüblicher Weise Sorge zu tragen. M. 4117

345. Die Zinscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schulbesereibungen der preussischen konsolidierten 3%igen Staatsanleihe von 1903, 1904 und Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schulbesereibungen der preussischen konsolidierten 3 1/2%igen Staatsanleihe von 1883 über die Zinsen für die 10 Jahre vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden

vom 2. Dezember d. Js. ab

ausgereicht und zwar:

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW 68, Dranienstraße 92/94,

durch die Königl. Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W 56, Marktgrafenstr. 46a,

durch die Preussische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin C 2, am Zeughaufe 2,

durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen, durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schulbesereibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 23. November 1912.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

gez.: v. Bischoffshausen.

Vorstehendes bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.
I. 8640.

436. Die Zinscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3⁰/₀igen deutschen Reichsanleihe von 1903 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden

vom 2. Dezember d. Js. ab

ausgereicht und zwar:

durch die Königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW 68, Oranienstraße 92/94,

durch die Königl. Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W 56, Marktgrafenstr. 46a,

durch die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin C 2, am Zeughausa 2,

durch alle Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und alle mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen,

durch alle preussischen Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwalteten Forstkassen.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) einzuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 23. November 1912.

Reichsschuldenverwaltung.

gez.: v. Bischoffshausen.

Vorstehendes bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.
I. 8639.

Wohlau, den 27. Dezember 1912.

Dr. von Engelmann, Königl. Landrat.

Bekanntmachungen des Kreis-Ausschusses

Betr. die Berichtigung und Auslegung der Gemeinde-gliederliste bzw. der Wählerliste.

Nach § 39 Abs. 2 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 muß eine Liste der Gemeindeglieder, welche deren nach § 41 erforderlichen Eigenschaften nachweist und der sonstigen Stimmberechtigten (§ 45) von dem Gemeindevorsteher geführt und alljährlich im Monat Januar berichtigt werden.

Die Gemeindevorsteher des Kreises veranlasse ich daher, die Gemeindegliederlisten auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit hin zu prüfen, wobei die Vorschriften im § 39 folgende der Landgemeindeordnung und im Abschnitt A. und B. der Anweisung I zur Ausführung des letzteren genau zu beachten sind.

Die Neuausstellung der Liste ist einer Berichtigung gleich zu achten.

Die Berichtigung muß so zeitig erfolgen, daß der Abschluß vor dem 15. Januar bewirkt werden kann.

Für Gemeinden mit Gemeinde-Versammlungen ist für die Liste das der Anweisung I beigegebene Formular Anlage A. zu benutzen.

Bei Gemeinden mit Gemeindevertretungen kommt das Formular Anlage B. zur Anwendung.

Formulare sind in der Kreisblatt-Druckerei vorrätig.

In der Zeit vom 15. bis 30. Januar ist die Gemeindegliederliste auszulegen. Zeit und Ort (Raum) der Auslegung ist vorher öffentlich bekannt zu machen.

Während der Zeit der Auslegung kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Gemeindevorsteher Einspruch erheben.

Das Verfahren bei Einsprüchen ist durch § 66 L. G. O. geregelt.

Von Amts wegen dürfen nach dem Abschluß der Liste Änderungen oder Ergänzungen derselben nicht mehr vorgenommen werden.

Zu beachten ist, daß auf Grund der Vorschrift im § 41

Nr. 6 c. der Landgemeindeordnung auch Geistlichen und Lehrern, die nur ein Dienst Einkommen haben und fernerhin von allen Gemeindeabgaben befreit bleiben (§ 41 L. G. O. bzw. Gef. vom 16. 6. 09 Gef. S. S. 489) das Gemeinderecht zusteht, da sie von einem Einkommen von mehr als 900 Mark zur staatlichen Einkommensteuer veranlagt sind.

Bei Aufstellung der Liste Form. B. bleiben die auf Grund des Gef. vom 26. 5. 1909 (Gef. S. S. 85) betr. Bereitstellung von Mitteln zu Dienst Einkommensverbesserungen erhobenen Zuschläge zur Einkommen- und Ergänzungssteuer außer Betracht.

Auf Grund der Gemeindegliederliste jedoch so zeitig, daß der Abschluß ebenfalls vor dem 15. Januar erfolgen kann, ist die Liste der Wahlberechtigten (Wählerliste) zu berichtigen bzw. von neuem aufzustellen.

Die Wählerliste muß in den Gemeinden mit Gemeindevertretungen nach dem Formular C. aufgestellt und gemäß § 55 in Verbindung mit § 50 nach Wahlklassen eingeteilt sein.

In der Zeit vom 15. bis 30. Januar ist auch die Wählerliste auszulegen und Zeit und Ort der Auslegung vorher öffentlich bekannt zu machen.

Einsprüche sind während der Zeit der Auslegung beim Gemeindevorsteher anzubringen und nach § 66 L. G. O. zu behandeln.

Sollte in einer Gemeinde die berichtigte Liste der Stimmberechtigten mehr als 40 ergeben, so tritt nach § 49 an die Stelle der Gemeindeversammlung eine Gemeindevertretung, deren Wahl alsdann sofort unter Beachtung der §§ 50—63 L. G. O. vorzunehmen und ein Verzeichnis der gewählten Gemeinde-Verordneten sofort hierher einzureichen ist.

Personal-Nachrichten.

Es sind bestätigt und vereidigt worden:

der Amtsekretär Georg Simon-Deubus als stellvertretender Gutsvorsteher-Stellvertreter für den **Gutsbezirk Penbus.**

Als **Gutsvorsteher-Stellvertreter:**

der Obergärtner Ernst Hermann-Blumbowitz für den **Gutsbezirk Groß Strenz;**

der Revierförster Richard Spieler für den **Gutsbezirk Klein Strenz;**

der Gemeindevorsteher Wilhelm Gaste für den **Gutsbezirk Siegda;**

der Wirtschafts-Inspektor Otto Zimmermann für den **Gutsbezirk Cran;**

der Stellenbesitzer Josef Meißner-Hammer als I. Schöffe der **Gemeinde Hammer;**

der Stellenbesitzer August Teschner als Gemeinde-Exekutor für die **Gemeinde Akreschfronze.**

Betr. elektr. Heberland-Zentrale.

Nach Schluß des am 30. d. M. stattfindenden Kreistages, also gegen 12 Uhr mittags, wird im Kreistags-Sitzungssaal Herr Direktor Frost von den Liegnitzer Elektrizitätswerken einen Vortrag über die Versorgung des Kreises mit elektr. Licht und Kraft halten, worauf Interessenten aufmerksam gemacht werden.

Wohlau, den 27. Dezember 1912.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses

Dr. v. Engelmann, Kgl. Landrat.